

# 15 Irrtümer über Office 365 im Einsatz in Unternehmen

## Office 365 - nur für „die Anderen“ geeignet?

### **1. Irrtum: Für die Anforderungen in unserem Unternehmen ist Office 365 nicht geeignet- Das ist doch nur etwas für die „Anderen“, wie Großunternehmen oder Kleinunternehmen.**

Office 365 gibt es in maßgeschneiderten Varianten für Unternehmen jeder Größe – vom Freiberufler bis zum globalen Konzern. Zusätzlich zu den Online-Angeboten, die Sie direkt bei Microsoft erwerben können, gibt es für Freiberufler und kleine Unternehmen mit bis zu 25 Mitarbeitern (Empfehlung: ein bis zehn Mitarbeiter) Office 365 Small Business Premium praktisch als Boxversion; für mittlere Unternehmen gibt es mit Office 365 Midsize Business eine Variante in den bekannten Open-Volumenlizenzen; große Unternehmen können Office 365 Enterprise einfach in ihre Enterprise Agreements integrieren.

### **2. Irrtum: Reine Serverlösung – Office 365 umfasst nur die Server SharePoint, Exchange und Lync aus der Cloud, keine Office-Anwendungen.**

In der Vergangenheit war es tatsächlich so, dass unter der Bezeichnung „Office 365“ in erster Linie die Online-Varianten von Exchange, SharePoint und Lync angeboten wurde. Das neue Office 365 bietet Flexibilität und umfasst sowohl das gesamte Office-Portfolio als auch die Online-Varianten von Exchange, SharePoint und Lync. Das unterscheidet das neue Office (Office 2013 bzw. Office 365) deutlich von der Vorgängerversion. Anwender können nach Wahl entweder Office wie bisher als Volumenlizenz plus Software Assurance erwerben oder als Office 365 Subscription mieten.

### **3. Irrtum: Alter Wein in neuen Schläuchen – Für Unternehmen, die bereits Office 2007 oder Office 2010 einsetzen, haben die neuen Office-Anwendungen wenig zu bieten.**

Das neue Office verfügt über ein modernisiertes Design und bringt dabei auch viele neue Funktionen mit, die allen Anwendertypen, vom gelegentlichen Briefeschreiber bis hin zum Office-Profi und PowerUser, die tägliche Arbeit erleichtern: Business Intelligence-Funktionen ermöglichen das einfache Erstellen von Datenmodellen und aussagekräftigen PivotTable- und PivotChart-Berichten. Mit Power View können Sie Daten in interaktiven, präsentationsbereiten Ansichten erstellen, freigeben und erkunden.

IT-Abteilungen profitieren von den neuen Bereitstellungsmethoden (Deployment) und insbesondere vom neuen Telemetrie-Dashboard, mit dem sie stets den Überblick behalten und die Office-Nutzung im Unternehmen leicht nachvollziehen können. Außerdem bietet das neue Office u. A. folgende Möglichkeiten: Client-Push-Bereitstellung, neue Funktionen für Compliance und Archivierung, parallele Nutzung verschiedener Office-Versionen.

Die Lizenzierung als Subscription erlaubt fünf Installationen pro Benutzer auf PCs oder Macs, Benutzerkonten können automatisiert bereitgestellt werden.

## Online oder Offline [Cloud ↔ on premise]

### **4. Irrtum: Online-Office – Office 365 ist nur im Web-Browser verfügbar oder erfordert eine ständige Internetverbindung.**

Das neue Office kann im Abonnement oder als Dauerlizenz erworben werden, lokal installiert als auch online genutzt werden. Für das Abonnement Office 365 stehen drei Optionen zur Auswahl, die gleichermaßen eine Offline- und Online-Nutzung ermöglichen:

- ▶ Desktop-Installation: Sie können die Office-Anwendungen auf Ihren PCs installieren. Das geht mittels der neuen Click-To-Run-Technologie sehr viel komfortabler und schneller als bisher. Nach der Installation befinden sich die Office-Anwendungen auf Ihrer Festplatte und bleiben auch ohne Internetzugang wie gewohnt verfügbar. Allerdings muss Office 365 innerhalb von 30 Tagen mindestens einmal mit dem Internet verbunden werden, um voll funktionsfähig zu bleiben.

- ▶ Office on Demand: Mit dieser neuen Funktion können Ihre Office-Anwendungen im Handumdrehen auf einen beliebigen PC mit Windows 7 oder 8 „gestreamt“ werden. Dabei handelt es sich um ein vollwertiges Office wie bei einer lokalen Installation. So können Sie Office-Anwendungen auf jedem modernen PC nutzen, auch wenn es dort nicht installiert ist. „Office on Demand“ benötigt eine aktive Internetverbindung. (Alle Office-Programme verschwinden wieder spurlos vom Computer, wenn Sie sich abmelden.)
- ▶ Office Web Apps werden im Browser genutzt und sind ideal für das schnelle Anzeigen und das einfache Bearbeiten von Dokumenten. Voraussetzung dafür ist eine Internetverbindung. Office Web Apps stehen für eine Vielzahl von Betriebssystemen, Geräten und Browsern zur Verfügung und ermöglichen den Zugriff auf Office-Anwendungen und Dokumente, wenn Sie auf PCs mit älteren Betriebssystemen als Windows 7/8 oder auf anderen Plattformen (Mac OS und Linux, Tablets ohne Windows-Betriebssystem) arbeiten.

## **5. Irrtum: Alles oder nichts – Wenn wir Office 365 nutzen wollen, müssen wir komplett in die Cloud gehen und können nichts mehr lokal on-premise nutzen.**

Sie können die bekannten Office-Anwendungen wie Word, Excel, Outlook und PowerPoint sowie die Server SharePoint, Exchange und Lync auch mit den neuen Office 365-Varianten zu Ihren individuellen Bedingungen nutzen: komplett aus der Cloud, komplett aus Ihrem Rechenzentrum oder in einer hybriden Lösung; alle drei Varianten sind auch in jeder beliebigen Kombination möglich, beispielsweise bestehende Office-Anwendungen on-premise, neue Office-Anwendungen als Office 365 Subscription, Exchange Online für E-Mail und SharePoint on-premise.

## **6. Irrtum: Cloud-Speicher – Mit Office 365 und/oder den Office Web Apps muss ich alle meine Daten online speichern.**

Die Entscheidung, wo Sie Ihre Daten speichern, liegt bei Ihnen. Mit Office 365 können Sie alle Ihre Daten sowohl in der Cloud als auch wie gewohnt lokal auf Ihrer Festplatte oder auf dem Server im Unternehmen speichern.

## **7. Irrtum: Keine Virtualisierung – Office 365 und Office 2013 lassen sich nicht mehr via Terminalserver nutzen oder per Virtualisierung ausrollen.**

Es gibt diverse Möglichkeiten, das neue Office über Remote Desktop bereitzustellen (was häufig als „Terminalserverlösung“ bezeichnet wird) oder eine virtualisierte Auslieferung zu realisieren. Wenn Sie das neue Office mittels Click-To-Run bereitstellen, können Sie es lokal oder als dedizierte VDI (inkl. Citrix Xen Desktop) installieren. Wenn Sie das neue Office im Rahmen einer der folgenden Bereitstellungslösungen nutzen möchten, können Sie das mithilfe des Volumenlizenz-MSI-Installers realisieren: Office auf einer Windows-to-Go-Installation, Remote Desktop Session Host (inkl. Citrix Xen App) oder Pooled VDI mittels Remote Desktop Services.

## Datenschutz und Datensicherheit

### **8. Irrtum: Sicherheitsängste und Datenschutzprobleme – Die Cloud ist nicht sicher und der Datenschutz verbietet uns, Daten von Kunden über die Cloud zu verarbeiten.**

Microsoft stellt sich dem Thema Datenschutz und nimmt die Verantwortung wahr, die mit der Speicherung der Kundendaten in der Cloud verbunden ist. Mit den EU-Model-Clauses haben wir die Forderungen der deutschen Datenschützer transparent umgesetzt und unterstützen unsere Kunden, ihrer rechtlichen Verpflichtung zum Datenschutz einfacher nachzukommen.

Grundlage für dieses EU-Standardvertragswerk ist die „Orientierungshilfe – Cloud Computing“ des Arbeitskreises Technik und Medien der Konferenz der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder. Diese Vertragsdokumente reflektieren damit die deutschen und europäischen Datenschutzbestimmungen und sind unter <http://trustcenter.office365.de> öffentlich verfügbar.

Darüber hinaus sind unsere Rechenzentren, wie beispielsweise in Dublin, Irland (Backup-Rechenzentrum in Amsterdam, Niederlande), nach ISO 27001 zertifiziert. Diese Zertifizierung lassen wir jedes Jahr für Office 365 erneuern. Ergänzend bietet Microsoft allen Kunden eine Zusatzvereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung. In diesem Vertrag werden unter anderem die technischen und

organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen definiert, die Microsoft ergreift, um die Kundendaten vor dem Zugriff Dritter zu schützen. Weitere Informationen: <http://trustcenter.office365.de>

## **9. Irrtum: Datenspeicherung in den USA – Wir möchten eine europäische oder deutsche Cloud, da ist Office 365 nicht geeignet.**

Microsoft verfügt über sichere Rechenzentren in Europa. Befindet sich der Hauptsitz Ihres Unternehmens in der Europäischen Union, werden Ihre Daten in den beiden Europa-Rechenzentren in Dublin und Amsterdam gespeichert. Weitere Informationen über den Standort der Office 365-Rechenzentren finden Sie hier: <http://www.microsoft.com/online/legal/v2/?docid=25&langid=de-DE>.

## **10. Irrtum: Datenverlust – Wenn ich mein Office 365-Abonnement beende, sind alle meine Daten verloren.**

Selbstverständlich stehen Ihre Daten auch nach Beendigung Ihres Office 365 Abonnements weiter zur Verfügung. Bei Office 365 Home Premium können Sie auch weiterhin auf Ihre Dokumente auf SkyDrive zugreifen, sie mit anderen teilen und herunterladen. Bei den Office 365-Diensten für Geschäftskunden können Sie nach Ablauf des Abonnements innerhalb einer Frist von mindestens 30 Tage auf Ihre Daten zugreifen und sie lokal sichern.

## Preise & Kosten

## **11. Irrtum: PC-Bindung – Das neue Office ist an meinen PC gefesselt und kann nur einmal installiert werden.**

Für alle, die das neue Office auf mehreren Geräten nutzen wollen, ist die Abo-Variante Office 365 ideal. Office 365 Small Business Premium und Office 365 ProPlus können komfortabel auf bis zu fünf Endgeräten pro Benutzer (PCs, Macs, Windows 8 Tablets) installiert werden. Nur die „Dauerlizenzen“ wie Office Home & Business 2013 oder Office Professional 2013 sind Einzelplatz-Lizenzen, allerdings ohne Bindung an einen einzigen PC. Sollten Sie sich einen neuen PC kaufen, so kann Office 2013 auf diesem installiert werden, sofern es dann nur auf diesem Gerät zur Verfügung steht.

## **12. Irrtum: Hohe Preise – Das neue Office ist viel teurer und darf trotzdem auf nur einem PC genutzt werden.**

Es gibt zwei Varianten, das neue Office zu erwerben, als Dauerlizenz zum einmaligen Kauf (Office 2013) und in der Abonnement-Version, zum Mieten (Office 365). Im Einzelnen sind damit folgende Leistungen und Funktionen verbunden:

(1) Sie erwerben Office wie bisher als „Dauerlizenz“, dann ist die Jahreszahl „2013“ Bestandteil des Produktnamens, beispielsweise „Office Home & Business 2013“.

- ▶ Die 2013er-Varianten werden einmalig bezahlt.
- ▶ Die unverbindliche Preisempfehlung für Office Home & Business 2013 liegt bei 269 Euro, für Office Professional 2013 bei 539 Euro. Danach gehört Ihnen diese Version „für immer“ zur Nutzung durch eine Person auf einem PC.
- ▶ Sie können die Lizenz aber auch auf einen anderen PC übertragen, beispielsweise wenn Ihr PC defekt ist.
- ▶ Wenn eine neue Microsoft Office-Version auf den Markt kommt, die sie nutzen möchten, müssen Sie dafür eine neue Lizenz erwerben.
- ▶ Diese Dauerlizenzen sind gut geeignet, wenn Sie nur einen Computer besitzen, selten oder nie mit anderen zusammenarbeiten wollen und beabsichtigen, dieselbe Version von Office lange Zeit zu nutzen.

(2) Neu sind die „Mietversionen“ von Office mit dem Namensbestandteil „365“, beispielsweise Office 365 Small Business Premium.

- ▶ Hier bezahlen Sie eine jährliche Rate, die deutlich unter dem Kaufpreis einer Dauerlizenz liegt.

- ▶ Sie erhalten außerdem in allen 365er-Varianten Extraleistungen: In Office 365 Small Business Premium sind gegenüber Office Home & Business 2013 mehr Office-Programme enthalten
- ▶ Zusätzlich zu Word, Excel, PowerPoint, OneNote und Outlook sind Publisher, Access und Lync enthalten
- ▶ Werkzeuge zur Erstellung von Unternehmenswebseiten
- ▶ Videokonferenzen in HD-Qualität
- ▶ 25 GB Outlook E-Mail-Speicher und 10 GB professioneller Datenspeicher für die Organisation, erweitert mit jeder zusätzlichen Benutzerlizenz um jeweils 500 MB. Darüber hinaus erhält jeder Benutzer einen eigenen 7 GB großen Cloud-Speicher für SkyDrive Pro.
- ▶ Automatisches up-grade auf neue Office-Versionen: Erscheint während der Laufzeit Ihres Abonnements eine neue Version von Office, können Sie diese ohne Mehrkosten nutzen, Sie müssen keine neue Version kaufen.

### **13. Irrtum: Teure Abo-Falle – Office 365 Small Business Premium ist zwar beim Erwerb günstig, verursacht aber hohe Folgekosten.**

Im Grunde mutet der Vergleich der Abo-Variante Office 365 mit der Dauerlizenz Office 2013 (einmaliger Kauf) etwas wie der Vergleich von Birnen und Äpfeln an. Die beiden Varianten umfassen unterschiedliche Leistungen, so sind in den 365er-Varianten mehr Office-Anwendungen sowie flexiblere Nutzungsrechte und Extradienste enthalten, als in der Dauerlizenz von Office 2013.

Als Empfehlung gilt: Abonnement-Versionen wie Office 365 Small Business Premium sind gegenüber den Dauerlizenzen kostengünstiger und praktischer, wenn Sie keine eigene IT betreiben möchten, aber dennoch für jeden Benutzer Original Microsoft Office auf mehreren Geräten (PCs, Mac, mobile Endgeräte) zur Verfügung stellen wollen, wenn Sie neben Word, Excel, PowerPoint, Outlook und OneNote auch Publisher, Access und Lync nutzen wollen. Darüber hinaus bietet Office 365 Tools für und die Erstellung eigener Unternehmenswebseiten, für Videokonferenzen in HD-Qualität und das up-grade auf die neuesten Office-Versionen.

## Bedenken der IT-Professionals

### **14. Irrtum: Admin-Rechte – Office Click-To-Run verlangt Admin-Rechte auf den PCs der Anwender zur Installation.**

Die Office-Click-To-Run-Installation kann – wie die MSI-Installation – mittels Deployment-Tool verteilt werden. Der Anwender braucht dafür keine Admin-Rechte.

### **15. Irrtum: Keine eigene E-Mail-Adresse – Mit Office 365 muss ich eine Microsoft-E-Mail-Adresse nutzen und kann meine eigene Domain nicht für E-Mail verwenden.**

Natürlich können Sie Ihre eigene Firmen-Domain als E-Mail-Domain verwenden. Dafür müssen Sie lediglich Ihre Firmen-Domain bei Office 365 hinzufügen und den von Microsoft bereitgestellten MX-Eintrag (Mail Exchange) bei Ihrem Internetprovider (z. B. Strato, 1&1, Domain Factory) hinterlegen. Auch die bei Office 365 enthaltene öffentliche Website kann natürlich unter Ihrer eigenen Domain erreicht werden.